

«Italo-Rümlanger» feiern das 30jährige Bestehen ihrer Sportgruppe

Über ein Vierteljahrhundert «Gruppo Sportivo Italiano»

In diesem Jahr feiert die «Gruppo Sportivo Italiano» Rümlang ihren 30. Geburtstag. Eine Idee, die seit mehr als einem Vierteljahrhundert in Rümlang gepfllegt wird.

Man schrieb das Jahr 1964: Martin Luther King und US-Präsident Lyndon B. Johnson unterschreiben die von John F. Kennedy initiierten Bürgerrechte und Diana Rigg (Emma Peel) ist als «Rächerin» das neue Sexsymbol. Genau in diesem turbulenten Jahr gründete Renzo Motosso zusammen mit Giovanni Tommasi und Antonio Leo in Rümlang die «Gruppo Sportivo Italiano». Damals war es für die italienischen Mitbewohner der ersten Generation nicht einfach, sich ohne weiteres in einem fremden Land zurechtzufinden und sich gesellschaftlich voll zu integrieren. Es brauchte schon Mut, den Wunsch nach Verwirklichung der eigenen Ideen zu äussern und zu beweisen, dass eben auch ausländische Bürger ein eigenes Engagement zum konstruktivem Gemeindeleben geben können. Auch wenn die «Italos» eine Untersektion des Sportvereins bilden, wurde die GSI seit ihrer Gründung von einem eigenen, unabhängigen Vorstand mit bescheidenen Mitteln, aber viel Enthusiasmus geführt.

Für die Jugend und den Sport

Die Gründungsmitglieder wollten von Anfang an bewusst nicht nur den sportlichen Aspekt in den Vordergrund stellen. Integration, kulturelle und soziale Ziele, sah man damals als grösste Priorität. Mit viel Engagement und gutem Willen ist es gelungen, in all diesen Jahren viele junge Italiener



Die Kicker der «Gruppo Sportivo Italiano», kurz nach der Gründung im Jahre 1964... (Bilder: zvg)

aufzunehmen und im Leben zu begleiten. Heute spielen viele Söhne der «alten» Italo-Spieler in der GSI-Mannschaft, so wird auch die Erinnerung an die «gute alte Zeit» wachgehalten. 30 Jahre sind eine lange Zeit, doch die Verantwortlichen der «Gruppo Sportivo Italiano» können auf eine gesunde Entwicklung zurückblicken. «Sport ist Jugend und Jugend ist Leben»; ein Leitsatz, den Altpräsident Renzo Motosso immer gerne propagierte. Disziplin, Fairness, Aufrichtigkeit zählen, und dies nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch im Zivilleben.

Kulturelles Gut

Unter den zahlreichen Anlässen und Veranstaltungen der GSI sollen speziell drei hervorgehoben werden. «La Festa del Buon Natale», das Weih-

nachtsfest, das seit über 15 Jahren in Rümlang für Kinder zwischen 1 und 10 Jahren organisiert wird. «La Grilliata», das Grillfest, welches jährlich für alle Junioren des SVR Rümlang durchgeführt wird, und «La Festa dello Sport», ein Herbstfest, das jedes Jahr mit grossem Erfolg über 400 Personen in den Gemeindefaal von Rümlang lockt. «Italianità», ein kulturelles Gut, mit dem das regionale Gemeindeleben mitgeprägt wird und das nicht mehr von Rümlang wegzudenken ist.

Beachtliche Erfolge

Bereits zwei Jahre nach der Gründung erreichte man mit dem ersten Platz bei der «Coppa Cinar» die ersten sportlichen Erfolge. Wie die vielen Trophäen beweisen, folgten viele weitere, wie 1969 der erste Platz am Zürcher Seeturnier; 1970 und 1973 jeweils der erste Rang bei der «Coppa Meazza» in Schaffhausen; 1980 und 1987 der Gewinn der Turniere «Carlioni» und «Consolato». Die grössten Erfolge waren sicherlich die beiden Aufstiege in die dritte Liga 1985 und 1987 und die ausgezeichneten Plazierungen in den letzten 4 Meisterschaften der 4. Liga. In den vergangenen 30 Jahren hat man auch immer versucht, mit dem Sportverein Rümlang gut zusammenzuarbeiten und es wurde stets ausgeholfen, falls man Leute aus der Italo-Mannschaft brauchte. Der SVR konnte in kritischen und entscheidenden Phasen, wo es für den SVR um Auf- oder Abstieg ging, immer mit der vollen Unterstützung der «Italo-Spieler» rechnen. Als Vizemeister der 4. Liga konnte man auch diesen Jahr eine durchaus positive Saison verzeichnen. Im Spätherbst dieses Jahres wird selbstverständlich wieder die «Festa dello Sport» durchgeführt. «Wir werden nicht einen riesigen Anlass veranstalten», meinte der

neue Präsident der GSI, Massimo Crusi, «sondern wie jedes Jahr unser Herbstfest mit viel Tanz und Unterhaltung organisieren, und gleichzeitig unser Jubiläum feiern. Alle Rümlanger und Festnarren sind dazu jetzt schon herzlich eingeladen.» (e)

Schatten über dem Jubiläum

Ob die «Gruppo Sportivo Italiano» in ihrer bisherigen Form weiter bestehen kann, ist heute noch nicht eindeutig zu beantworten. In den letzten zwei Jahren zogen immer wieder schwarze Wolken über den «Heuel-Himmel». Die «Gruppo Sportivo Italiano» war bislang Untersektion des Sportvereins Rümlang, ihre Stellung war jedoch statutarisch nie geregelt. Vom Gründungsjahr 1964 bis heute ist ein eigenes Präsidium mit Vorstand für die Mannschaft, die finanzielle und sportliche Seite autonom und selber verantwortlich. Die Situation, dass der SVR faktisch zwei Vereine beinhaltet, ist für den neuen SVR-Vorstand nicht mehr akzeptabel. Er wünscht sich deshalb eine Auflösung der «Gruppo Sportivo Italiano» und «Vermischung» der beiden Vereine auf die Saison 1994/95, um Vereinsziele gemeinsam zu formulieren und mit vereinten Kräften zu erreichen. Eine Saison «Übergangszeit» würde den Italo-Kickern unter Umständen gewährt. Die Mannschaft und der GSI-Vorstand möchten jedoch unbedingt eine Weiterführung ihrer Sportgruppe. «Es würde mich schon tief treffen», meinte GSI-Sekretär Romeo Bristot, «wenn von heute auf morgen die traditionelle «Famiglia di Rümlang», nicht mehr da wäre.» Bislang konnte kein gemeinsamer Nenner zwischen den beiden Vereinen gefunden werden; die «Gruppo Sportivo Italiano» erklärte sich mit dem Vorgehen des Sportvereins nicht einverstanden und erwägt eine Loslösung vom Verein. Der SVR-Vorstand hat für Mitte Juli eine ausserordentliche Generalversammlung einberufen, um die geplante «Vermischung» durchzusetzen. Sollte der Gesamtverein an der Versammlung dem SVR-Vorstand nicht sein für volles Vertrauen aussprechen und die Zustimmung zur geplanten «Vermischung» erteilen, droht der gesamte SVR-Vorstand mit dem Rücktritt. (ani)



...und die GSI-Mannschaft 1994 - drei Jahrzehnte später.